

## Protokoll der 6. Sitzung des Dekanatsrates

am 07.04.2022 ONLINE über Zoom

19.00 Uhr – 21.15 Uhr

### Anwesend mit Stimmrecht:

Aurand, Detlev	Grün, Birgit	Rapp, Klaus e
Bender, Markus	Hartmann, Lorenz	Reinelt, Constantin
Blank, Dr. Antje	Hauser-Krauter, Isolde	Rumstadt, Dr. Almut
Bremer, Annette	Höll, Edith	Schwalbenhofer, Johannes
Cerna March, Luis W.	Keilbach, Christine	Skoko, Andrija
Czech, Alexander (Dekan)	Klein, Georg e	Stigler, Jörg na
Eberhard, Brigitte	Krempf, Ludwig e	Stolz, Daniela na
Elliger, Clemens	Marcolini, Michaela	Stromberg, Wolfgang
Geiger, Stefanie U.	Mayer, Verena	Van Nunen, Petrus
Gil, Jan	Müller, Hartmut e	Weinmann, Martin e
Graw, Ludgera e	Quirrenbach, Bettina	Ziegler, Sandra (später)
als Vertretung Frau Atristain de Knapp		

### Anwesend ohne Stimmrecht:

Feuerstein, Sebastian	Gniot, Hannah	Korol, Andreas e
Mihlan-Penk, Gabriele	Truong, Manuela	

### Gäste:

Christine von Krause, Caritasverband Rhein-Neckar

Michael Malzacher, Leiter Verrechnungsstelle

Matthias Rey, Leiter Diözesanstelle

Peter Wegener, Pressereferent

Wolf-Dieter Wöfler, Projektkoordinator

### **Begrüßung**

Antje Blank begrüßt herzlich alle Mitglieder des Dekanatsrates und alle Gäste zur heutigen Sitzung, besonders auch die neu hinzugekommenen Vertreter\*innen aus dem BDKJ Lorenz Hartmann und Christine Keilbach und bedankt sich bei den ausgeschiedenen BDKJ Delegierten Christian Stolz und Martin Treiber.

Markus Enzinger, der in der letzten Sitzung in den Dekanatsrat hinzugewählt wurde, verlässt aus beruflichen Gründen die Bergstraße und scheidet daher wieder aus dem Gremium aus.

Der Impuls von Dekanatsreferentin Hannah Gniot führt uns in Gedanken zurück zur eigenen Taufe und auf die Zusage: "Gott hat mich in seine Hand geschrieben: Er ist bei mir alle Tage."

### **TOP 1 Regularien**

- Feststellung der Beschlussfähigkeit  
Die Beschlussfähigkeit ist gegeben
- Genehmigung des Protokolls:  
In Rückmeldung zum Protokoll vom 21.10.2021 wird folgendes zu TOP 3 Kirchenentwicklung 2030 ergänzt: Die Wahrnehmung des Prozesses KE 2030 ist sehr unterschiedlich. Vor allem in den Gemeinden wird der Prozess als schmerzhaft empfunden. Es ist der Wunsch, dass dies die Verantwortlichen für diesen Prozess mit offenem Ohr hören.
- Annahme der Tagesordnung  
Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

### **TOP 2 Haushalt für das Dekanat Heidelberg-Weinheim 2022/2023**

Der bereits in der letzten Sitzung vorgestellte Haushaltsentwurf wurde finalisiert und ist in der heutigen Sitzung zu verabschieden.

Hier nochmals zusammengefasst die wichtigsten Punkte:

- Inzwischen steht fest, dass von Seiten der Erzdiözese jährlich 14.000,- € pro Tandem für den Prozess KE 2030 bereitgestellt werden. Der Vorstand schlägt vor, diesen Betrag aus dem Dekanatshaushalt um 6.000,- € jährlich aufzustocken. Jedes Tandem hat somit jährlich 20.000,- € (für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 insgesamt 40.000,- €) für Beratungs- und Veranstaltungskosten zur Verfügung.
- Die Krankenhauseelsorge Weinheim wird aufwandsneutral beim Dekanat verortet.
- Das Dekanat wird ab Sommer 2022 die neue FSJ-Stelle (gemeinsam mit der Stadtkirche HD und dem Dekanatsjugendbüro) anteilig mit 40 % unterstützen.
- Ab 2023 sind im Haushalt neu entstehende Steuerberatungskosten berücksichtigt.
- Durch zurückgehende Erträge aus Kirchensteuern ist in den Jahren 2022 und 2023 erstmals mit Fehlbeträgen zu rechnen und die Rücklagen gehen zurück. Ein umsichtiges Wirtschaften ist nötig.

Die Präsentation von Herrn Malzacher finden Sie als Anhang 1.

### **Haushaltsbeschluss des Dekanatsverbandes Heidelberg-Weinheim für die Jahre 2022 und 2023**

Der Dekanatsrat des Dekanats Heidelberg-Weinheim hat in seiner Sitzung vom 07.04.2022 den Beschluss gefasst, den Entwurf des Dekanatshaushaltsplans für die Jahre 2022 und 2023 in

- ordentlichen Erträgen für  
das Haushaltsjahr 2022 auf 274.280,- € und für  
das Haushaltsjahr 2023 auf 274.280,- €
- ordentlichen Aufwendungen für  
das Haushaltsjahr 2022 auf 280.380,- € und für  
das Haushaltsjahr 2023 auf 287.880,- €
- außerordentlichen Erträgen für  
das Haushaltsjahr 2022 auf -- € und für  
das Haushaltsjahr 2023 auf -- €
- außerordentlichen Aufwendungen für  
das Haushaltsjahr 2022 auf -- € und für  
das Haushaltsjahr 2023 auf -- €

festzustellen.

### **Beschluss angenommen mit 23 Ja-Stimmen und einer Enthaltung**

Der Haushaltsplan 2022/2023 sowie der Jahresabschluss des letzten abgeschlossenen Rechnungsjahres werden vom 1. bis 15. Mai 2022 zu den Öffnungszeiten im Dekanatsbüro, Wallstraße 27 a, 69123 Heidelberg zur Einsicht ausgelegt.

### **TOP 3**

#### **Kirchenentwicklung 2030**

Die 4 Lokalen Projektkoordinator\*innen berichten anhand von 3 Themenschwerpunkten über den aktuellen Stand der Entwicklungen beim Projekt KE 2030.

#### 1. Wo steht KE 2030?

Zur Einführung und zum Stand des Projekts gibt es einen kurzen Film:

<https://www.youtube.com/watch?v=qgEZQ5JU1b8>

#### 2. Wo stehen die lokalen Projekte?

Prinzipiell ist die folgende Struktur für den Prozess vorgesehen:

- Projektträger:  
besteht aus Vertreter\*innen aller „Ursprungsorganisationen“, wie Vertretungen aus

der ursprünglichen SE, aus der politischen Gemeinde, aus Vereinen und Verbänden und ist ein Entscheidungsträger.

- Projektleitung:  
erstellt den Projektplan mit den zu klärenden Themen und Inhalten.  
Arbeitsgruppen können gebildet werden  
Die Reihenfolge der Schritte kann vor Ort selbst festgelegt werden.
- Projektoordinator\*innen  
verantwortlich für die Gestaltung des Prozesses  
(strikte Trennung von Inhalt und Prozessstruktur)

Das Dekanat Heidelberg-Weinheim wird wie 9 andere Dekanate in der Erzdiözese in 2 „Pfarreien Neu“ aufgeteilt. Die beiden „Pfarreien Neu“ sind aufgrund ihrer bisherigen Entwicklungsprozesse sehr unterschiedlich und werden daher auch weiterhin einen der Situation angepassten eigenen Weg gehen.

#### Aktueller Stand bei der Stadtkirche Heidelberg:

→kein Projektträger sinnvoll und notwendig

→der Koordinierungskreis der Stadtkirche (KoK), in dem im Zuge des Neuen Leitungsmodells der Stadtkirche bereits HA und EA gemeinsam Verantwortung übernehmen und alle Handlungsfelder gut abgedeckt sind, ist für die Projektleitung vorgesehen.

#### Aktueller Stand für die „Bergstraße“

Hier müssen die erforderlichen Strukturen erst geschaffen werden und Projektträger und Projektleitung gefunden werden.

Sebastian Feuerstein als LPK Bergstraße hat hier eine „Hausaufgabe“ für die Dekanatsräte aus dem Teil „Bergstraße“ dabei:

*Die Dekanatsratsmitglieder aus dem Bereich „Bergstraße“ sollen in den nächsten Wochen überlegen, wer aus den Ursprungsorganisationen gerne Verantwortung in der Trägerschaft übernehmen würde. Aus jeder Ursprungsorganisation sollen 1 – 2 Personen in die Trägerschaft eingehen – ob sie durch Wahl oder durch Entsendung legitimiert werden, ist jeweils freigestellt. Diese Personen sollten mit 2 – 3 abendlichen Sitzungsterminen pro Jahr rechnen.*

*Es folgt hierzu an alle Dekanatsratsmitglieder aus dem Bereich „Bergstraße“ ein entsprechender Brief.*

### 3. Wo steht der Dekanatsrat?

Trotz der unterschiedlichen Herangehensweisen der LPKs in den beiden Pfarreien Neu macht eine Trennung des Dekanatsrates in der Übergangsphase zur neuen Struktur keinen Sinn. Hier wird es auch keine rechtliche Änderung geben. Die Verbände, die Mitglied im

Dekanatsrat sind, sprechen für beide Teile des Dekanats und es wird weiterhin wichtige Aufgaben geben, die der Dekanatsrat als Gesamtgremium zu entscheiden hat:

- Beschlüsse zum Haushalt
- Positionierung bei oder Aufgreifen von großen Themen wie Missbrauch/Klima
- Organisation von Veranstaltungen
- Kommunikation zurück in die Pfarreien

Neben dem weiteren Engagement als DRat wird es wichtig sein, sich in den Parallelstrukturen von KE 2030 (z. B. Projektleitung, Arbeitsgruppen etc.) einzubringen.

Über den tool „mentimeter“ gibt es anschließend die Möglichkeit, eine Rückmeldung zu den eigenen Gefühlen bezüglich dieser Standortbestimmung zu geben und ein Schlagwort dafür zu nennen, wie man sich selbst in den Prozess einbringen will.

Einige Wortmeldungen im Anschluss zeigen, dass weiterer Austausch und Diskussionsmöglichkeit in jedem Fall notwendig sind.

### **Rückmeldung Diözesanforum**

Der erste Teil des Diözesanforums (ursprünglich diözesane Pastorkonferenz) fand in einer digitalen Konferenz am 25./26.03.2022 statt. In der Sitzung hat sich das Diözesanforum mit einer Diözesanstrategie befasst, die aus mehreren Teilen besteht: Vision, Mission und 13 strategischen Zielen.

Acht der 13 Ziele wurden in Arbeitsgruppen diskutiert und teilweise verändert. Alle Ziele wurden im Plenum vorgestellt und dort verabschiedet.

Aus unserem Dekanat nahmen Detlev Aurand und Dr. Antje Blank sowie Dekan Alexander Czech teil, die Lokalen Projektkoordinator\*innen waren nicht beteiligt.

Hier die zusammengefassten Eindrücke unserer Teilnehmer\*innen:

Im Forum wurde insgesamt mit sehr hohem und konstruktiven Engagement gearbeitet. In den jetzt formulierten Zielen einer Pastorkonzeption der Diözese sind gute Inhalte für den weiteren Weg eingearbeitet, trotzdem sind Details/Konkretes aus den bisherigen Fachgruppen nicht zur Sprache gekommen. Auch war schade, dass nur 8 der 13 Ziele in Kleingruppen besprochen werden konnten und im Plenum nur wenige Wortmeldungen möglich waren. Man erhofft sich im zweiten, präsentischen Teil im Juli noch mehr Austausch und Diskussionsmöglichkeit und konkretere Beschlüsse für den weiteren Prozess.

### **TOP 4 Theologischer Kurs 2022-2025**

**„Verstehen, was dahintersteckt – Glaubensfragen auf den Grund gehen“**

Herr Rey stellt den Theologischen Kurs vor, der dieses Jahr in unserer Nähe im Gemeindehaus St. Franziskus in Eppelheim beginnt. Er bittet darum, im eigenen Umfeld dafür Werbung zu machen.

Der Theologische Kurs vermittelt theologische Kompetenz für das eigene ehrenamtliche Tun, kann aber auch ein Baustein auf dem Weg zum Beerdigungsdienst, Diakon, Gemeindereferent\*in, Religionslehrer\*in. sein.

Der Kurs kann mit Teilnahmebescheinigung oder nach abgelegter Prüfung mit einem Zeugnis abgeschlossen werden.

Der Kurs ist kostenpflichtig - im Einzelfall kann der Leitende Pfarrer wegen Unterstützungsmöglichkeiten gefragt werden.

Beginn ist am 8. Oktober 2022 – ein Infoabend findet am 27. Juni ebenfalls in St. Franziskus Eppelheim statt.

Die Flyer (Anhang 2) sind bereits an die Pfarreien im Dekanat gegangen, Details finden Sie in der Präsentation von Herrn Rey (Anhang 3) und unter:

<https://www.theologischer-kurs.de>

## **TOP 5 Berichte und Ankündigungen**

### **Kirchensteuerparlament der Diözese: Informationen zum Gremium und Wahl am 27.04.2022**

Detlev Aurand berichtet kurz, dass das zu wählende neue Gremium aus 40 Personen bestehen wird:

Generalvikar

7 Geistliche im aktiven Dienst

1 Mitglied des Diözesanvermögensverwaltungsrates

26 Laien aus den 26 Dekanaten

2 Mitglieder des Diözesanpastoralrates

3 Personen, vom Erzbischof berufen

Der/die Kandidat/in für das Dekanat Heidelberg-Weinheim wird am 27.04.2022 vom Wahlkollegium in einer Zoom-Konferenz gewählt. Das Wahlkollegium besteht aus den 17 Mitgliedern des Dekanatsrates, die aus den Seelsorgeeinheiten entsandt sind. Die Einladung ging schon raus, der Zoom-Link folgt noch. **Es kann bei Verhinderung eine Vertretung benannt werden.**

### **Bericht aus dem Jubü:**

Manuela Truong und Lorenz Hartmann berichten vom Jugendbüro.

**Segensgottesdienst „Kreuz und queer“** am 10. Mai 2022 um 19.30 Uhr in der Jesuitenkirche Heidelberg

**Schulungsreihe für Sommerlager** u. a. mit den Themen Prävention, Erste Hilfe, Outdoor-Aktivitäten, gedacht als Auffrischung für Gruppenleiter\*innen

2023 findet vom 01. bis 06. August der **Weltjugendtag in Lissabon** statt.

2024 finden zwei Großveranstaltungen innerhalb der Erzdiözese Freiburg statt:

18.04. - 21.04.2024 **72-Stunden-Aktion**

28.07. - 03.08.2024 **Mini-Rom-Wallfahrt**

Eine Gesamtsteuerungsgruppe wird darüber beraten, wie oder ob 2 Großveranstaltungen in den Dekanaten neben der regulären Alltagsarbeit (z. B. Grundkurse) koordiniert werden können. Eventuell wird nicht überall alles durchgeführt werden können.

Siehe dazu auch die Flyer in den Anhängen 4 und 5.

**Der Bericht zum Krippenwettbewerb fällt aus**

### **TOP 6 Ergänzungen und Verschiedenes**

Die nächste Dekanatsratssitzung findet am 29.06.2022 aller Voraussicht nach in Präsenz im Gemeindehaus St. Raphael in Heidelberg-Neuenheim statt.

Zu dieser Sitzung sind 2 Referenten zum Thema „Klimaneutrale Diözese“ eingeladen.

Die Sitzung endet mit einem Abendsegen.

gez. Dr. Antje Blank, Dekanatsratsvorsitzende

gez. Hiltrud Konetschny